

Vorwort

von Dr. Peter Jürging, München

Verehrte Leserin, verehrter Leser,
liebe Vereinsmitglieder,

für das Jahrbuch 1997 sind dem Verein zum Schutz der Bergwelt erfreulich viele, fachlich hervorragende Aufsätze über Gebirgslandschaften zu den unterschiedlichsten Themenkreisen zugegangen. Dementsprechend schwierig war die Auswahl der Fachbeiträge und zu unserm Bedauern konnten wir allein schon aus Platzgründen nicht alle eingereichten Aufsätze berücksichtigen. Aber wir können und wollen Ihnen die interessantesten Beiträge namhafter Vereinsmitglieder nicht vorenthalten und werden diese Aufsätze zu den Problemfeldern Klimaänderung, Bergwald und Restwasser im nächsten Jahrbuch mitbehandeln.

Das vorliegende Jahrbuch stellt, neben einem Beitrag zu einer einzelnen Art, der Silberdistel, unterschiedlichste Gebirgslandschaften mit ihrer Pflanzen- und zum Teil auch Tierwelt unter verschiedenen Aspekten vor. Geographisch gesehen reichen diese Berg-Areale von dem Rotwandgebiet, einem Gletschervorfeld in den Zillertalern, Gletscherentwicklung in Hochlagen, über Kletterfelsen in der Eifel, Sandfelsen in Nordostböhmen und Steilküsten in Schleswig-Holstein bis hin zu den hochgelegenen Gebirgen im Norden Indiens.

Daß es aber vielerorts in unseren Bergwelten mit deren Schutz nicht zum Besten bestellt ist, soll speziell der Beitrag über das extrem schutzwürdige Rotwandgebiet „Einmalig im Bayerischen Alpenraum“ dokumentieren und dies nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit dem geplanten europaweit zusammenhängenden Schutzgebiets-System NATURA 2000. Die Grundlage zu diesem Schutzgebietssystem ist u. a. die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der EU

(FFH-RL 1992) in Verbindung mit der Vogelschutzrichtlinie der EWG (1979). Nach diesen Richtlinien müssen die Mitgliedsstaaten der zuständigen EU-Kommission in Brüssel eine Liste von sogenannten prioritären Arten und Lebensräumen vorlegen, deren Erhaltung für die Gemeinschaft von besonderer Bedeutung ist. Der Beitrag über das Rotwandgebiet zeigt nicht nur „botanisch-geologische Schmankerl“ auf, sondern führt auch erstmals nach den Kriterien des Anhanges III der FFH-RL für dieses Gebiet im Landkreis Miesbach den Nachweis von zahlreichen repräsentativen, prioritären und bedrohten Lebensraumtypen und Arten sowie von zahlreichen Arten nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie. Das Rotwandgebiet entspricht danach geradezu idealtypisch einem besonders schutzwürdigen alpinen Biotopkomplex von europäischer Bedeutung, der, wie viele andere Gebiete auch, leider noch nicht entsprechend der FFH-Kriterien nach Brüssel gemeldet wurde.

Der Vorstand des Vereins zum Schutz der Bergwelt hofft, daß für Sie wieder ein interessantes Jahrbuch aufgelegt wurde und dankt an dieser Stelle allen Autoren, die mit ihrer uneigennützigen Arbeit zum Gelingen dieses Jahrbuches beigetragen haben. Natürlich bleibt auch immer die Hoffnung, mit den einzelnen Beiträgen bei den Verantwortlichen ein klein wenig Überzeugungsarbeit geleistet und den vielen Mitstreitern zum Schutz unserer Bergwelt einige Argumentationshilfen geliefert zu haben.

Ihre Vorstandschaft

des Vereins zum Schutz der Bergwelt e.V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [62_1997](#)

Autor(en)/Author(s): Jürging Peter

Artikel/Article: [Vorwort 11](#)